

1672 Januar 10., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [JOHANN] GEORG VON HOSPENTAL AN DEN [ZUGER STATTHALTER]¹, RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHPTM. [DER FREIEN AEMTER], ZUG

"Dess H. geliebtest vom 9. diss² datiert, Ist Meinem Herren [Franz Ludwig von R o l l] wolbestelt worden, der aber dem herren Wegen Zusammenkunfft der Ehrbschafft, Eigenhedig nit Endtspricht, Sunder Mier Zethuon In seinem Namen befolgen, nit zuo Unguotem uff Nemen Wollen. Erstlichen bedankhet sich mein herr gegen dem ... Herren umb dass so behende überschickte schreiben alss die herren [Schultheiss und Rat] der Stadt Bremgarten, [die ebenfalls Gläubiger H e i n r i c h L u d w i g Zurlaubens waren], Wolle auch Neben dem herren nit Zweifflen, ess Werde von selben die gebihr Ehrfolgen. Und dessen Erwarthen, Wass der Herr Hautb. [Daniel?] Busy [=B u s s y?] Wegen Kauffs Zuffikhen bethreffen dhuodt Wie hoch ess kom Wirdt Mein Herr ... uss dem Nüwlich von Meinem herren gezeigten Kauffbrieff Zuo Zug Ersenen haben, dass der Kauff gegen dess H. Sohn umb 7000 gl. Ergangen Ist [- Heinrich Ludwig Zurlauben hatte an Ostern 1668 das Schloss von Franz Ludwig von Roll erworben -³; ob dann das Schloss aber tatsächlich von Bussy gekauft wurde, bleibt vorderhand unklar -]! Was aber H. Heinrich Ludwig darzuo Erkaufft: und daran Ehrbauwen haben Möchte, ist Meinem H. unbekandt: Last sich Wie der herr selbstn Verdith: Von beiderseits dem herren Veteranen nit Woll Estimieren! Und Were Unmasgeblich besser Wan solchess durch Verohrnete beiderseits Oberkheitliche Personen [von Stadt und Amt] Zug undt Bremgarten taxieren Wurden. so dan ess Meinem herren auch gefalt: der Am Meisten darumb gibt, mit gebihreter bezalung am besten Zuo Erachten sein Wirdt. Dabey dan Zuo Hoffen Were, dass die Rächtmässigen Schuldner auch bezahlt wurden: und Allerseits den herren Nebet den Oberkheiten Minder Zethuon geben däthe. Ess Wird aber der ... Herr Allss Vatter Allem Woll Wissen Zuo begeben. Wie dan dem ... Herren Mein Herr sein Liebe dochter [Maria Regina von R o l l]: Nebet Allen Vorfallenheiten der so Villen geschefften Veterlich Recomendieren [möchte]".

- 1) Fälschlicherweise als Statthalter der Stadt Zug bezeichnet; doch war Beat Jakob I. Zurlauben erst seit 1678 Stabführer der Stadt Zug, 1672 jedoch Statthalter von Stadt und Amt Zug.
- 2) Es ging um die tiefe Verschuldung des Sohns des Adressaten, Heinrich Ludwig Zurlaubens. In diesem Zusammenhang war man gezwungen, dessen Besitz, insbesondere das Schloss Zufikon, zu verkaufen. Damit war offenbar Johann Georg von Hospental, Amtmann des Gerichtsherrn der Herrschaft Bernau, Franz

Ludwig von Roll, betraut worden. Von Rolls Tochter, Maria Regina, war als Gattin Heinrich Ludwig Zurlaubens durch dessen Schuldenwirtschaft in arge Bedrängnis geraten, s. etwa AH 63, 153-156.

3) s. AH 39/61

Original, mit Siegel - AH 63, 328-329

158

1671 Dezember 3., Bernau¹, "Raptim"

A

SCHREIBEN VON [FRANZ LUDWIG] VON ROLL AN STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

"Zweifflen nidt derselbe werd mein letzess schreiben, vonn dem 19. Novembris² ... empfangen haben, hingegen dess H. Mitvaters briefflin von dem 16. detto mirh auch eingelifferdt worden, auss deme vernomen das der H. Midtvadter notwendig befindet, wie ich auch, das Mirh Zusammen khumen, und Sich Zu mirh Nacher Seiss [=Sins] uff bericht begeben wolle, bin zwahr der hoffnung gewesen werde mich gleich Nach Catriae [wohl das Fest der Hl. K a t h a r i n a vom 25. November gemeint] uff Ury begeben khenen, so ist mirh aber die Zeit Zu khurtz [gewesen], wegen ieder Zeit zufallenden geschefften, wird mich aber geliebts Gott gleich nach den Weinechtfeirtagen uff die Reiss begeben, Zue vohr aber dem H. Midtvadter mein ankunfft nach Seiss berichten wurde; Gestern ist mirh disere beilag von dem H. [Schwieger-]Suhn [H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben, der des Absenders Tochter Maria Regina von R o l l geheiratet hatte] einkhumen, welcher Sich Zu Constantz befindet, und wird bericht das Er H. Praeladt von Wedtingen [Abt Benedikt S t a u b], by Jhr Fürstlich Gnaden Zu Constantz [Bischoff Franz Johann Vogt von P r a s s b e r g - S u m m e r a u] verkhlagen wolle, wirdt Sich wegen Seiner Rechnung [- Heinrich Ludwig Zurlauben hatte gegenüber dem Abt von Wettingen Schulden: Fleckensteinischer Bodenzins -]³ gegen Jme Rächen und ungelegenheit machen wollen.

Disere beilag meiner dochter [Maria Regina], bitte dero übertragen Zelasen, Jhr Muoter [Maria Agnes von S c h ö n a u] schreibt Jhren das Seie sich nidt Nach Constantz begeben Soll.

Von deme und anderem, bey Unser Zusammenkhunfft mehress Zereden ist".

Mit Grüssen an ihn und an seine, Zurlaubens, Gattin [Maria Margaretha P f y f f e r] schliesst das Schreiben.